

# Peter Halley

Peter Halley wurde am 24. September 1953 in New York geboren und zählt heute zu den bemerkenswertesten amerikanischen Künstlern seiner Generation.

Von 1967 bis 1971 besuchte er die Phillips Academy in Andover, Massachusetts. Dort las er Josef Albers' *Interaction of Color*, das ihn nachhaltig beeinflusste. 1973 verbrachte er ein Jahr in New Orleans, wo ihn die vielfältigen Einflüsse der Stadt inspirierten. 1976 graduierte er an der Yale University, New Haven in Kunstgeschichte. Ab 1976 studierte er an der University of New Orleans und schloss 1978 mit dem Master of Fine Arts ab. Im selben Jahr hatte er die erste Einzelausstellung im Contemporary Art Center in New Orleans.

1980 zog er zurück nach New York (wo er seitdem lebt) und hatte seine erste Einzelausstellung in New York bei P.S. 122.

Zu dieser Zeit interessierte er sich für Pop und soziale Themen, wie sie in der New Wave Musik angesprochen wurden, und ließ sich in seinen Werken davon inspirieren. In den frühen 80er Jahren begann Halley, für das *Arts Magazine* zu schreiben, und befasste sich mit zeitgenössischer Kunsttheorie. *Peter Halley: Collected Essays 1981–1987* wurde 1988 veröffentlicht. Basierend auf Jean Baudrillards Theorie der Simulation wurde Halleys eigene Philosophie die Basis für Neo-Geometrischen Konzeptualismus, ein Begriff, der mit den Arbeiten von Halley, Ashley Bickerton und Jeff Koons in Verbindung gebracht wird.

Eine Ausstellung der Neo-Geo-Künstler in der Sonnabend Gallery in New York 1984 machte den wachsenden Erfolg der Gruppe offensichtlich. Eine Wanderausstellung wurde 1989 im Museum Haus Esters in Krefeld, dem Maison de la Culture et de la Communication de Saint-Etienne und dem Institute of Contemporary Arts, London gezeigt, und 1991-92 tourte eine große Retrospektive durch Europa mit den Stationen Musée d'Art Contemporain, Bordeaux, Musée d'Art Contemporain, Lausanne, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid und Stedelijk Museum, Amsterdam.

1992 hatte Halley im Des Moines Art Center seine erste Einzelausstellung in einem amerikanischen Museum.

Seit Mitte der 1990er Jahre hat Halley standortbezogene Installationen für Ausstellungen und als permanente öffentliche Werke geschaffen. Solche Projekte realisierte er 1998 für die State University of New York in Buffalo, 2002 für die Stadtbibliothek in Usera, Spanien, 2003 für die Banco Suiso d'Italia Art Collection, Turin und 2005 für den Dallas/Fort Worth International Airport in Texas. 2008 entstand eine große permanente Installation für die Gallatin School der New York University.

Halley hat während seiner gesamten Laufbahn immer auch über Kunst und Kultur geschrieben. Seine frühen Aufsätze, in denen er sich mit Post-Strukturalismus, Post-Moderne und der digitalen Revolution der 1980er Jahre befasst, wurden als zweibändige Ausgabe veröffentlicht.



**GALERIE THOMAS MODERN**

Modern & Contemporary

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Telefon +49-89-29 000 860  
Fax +49-89-29 000 866 · modern@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de

Von 1996 bis 2006 gab Peter Halley das *index magazine* heraus und lehrte an der Columbia University, der University of California Los Angeles und der School of Visual Arts. Von 2002 bis 2011 war Halley Director of Graduate Studies für Malerei und Graphik an der Yale University School of Art.

Galerie Thomas Modern vertritt Peter Halley seit vielen Jahren in Deutschland exklusiv und hat sein Werk in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Anknüpfend an die viel beachtete Ausstellung seiner 'Prisons' und 'Cells' in der Galerie Thomas Modern im Herbst 2011 zeigte die Galerie im Sommer 2014 die neuesten Arbeiten Peter Halleys direkt aus seinem Studio in New York. Auf der Art Basel Unlimited 2016 hat die Galerie Thomas Modern eine eigens zu diesem Anlass geschaffene große Wandinstallation mit neuen Gemälden präsentiert und würdigte den Künstler 2016 mit einer Einzelausstellung sowie 2018 mit einer Präsentation seiner frühen Gouachen.

Jüngste Museumsausstellungen mit Werken von Peter Halley waren "America is Hard to See" im Whitney Museum of American Art, eine Einzelausstellung im Santa Barbara Museum of Art und seine große Installation in der Rotunde der Schirn Kunsthalle in Frankfurt am Main. Zuletzt war eine umfangreiche Rauminstallation Peter Halleys in seinem Projekt „Heterotopia“ während der diesjährigen Biennale von Venedig zu sehen.

Peter Halley lebt und arbeitet in New York.

## **GALERIE THOMAS MODERN**

Modern & Contemporary

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Telefon +49-89-29 000 860  
Fax +49-89-29 000 866 · modern@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de